

Protokoll der 46. Mitgliederversammlung der Vereinigung Schweizerischer Kartoffelproduzenten

Dienstag, 27. Februar 2018, 13.15 Uhr, Saalbau Kirchberg, 3422 Kirchberg

Präsident Ruedi Fischer
Protokoll Christa Kunz
Anwesend 74 Produzenten, 36 Gäste und 4 Presse
Übersetzung Rémy Kohler & Partner AG; Anne Wölfli, Mechthild Schreck

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2017
3. Jahresbericht 2017
4. Jahresrechnung 2017
5. Festsetzung des Rückbehaltes, Branchen- und Mitgliederbeiträge 2018
6. Budget 2018
7. Statutenanpassung
8. Wahlen
9. Tätigkeitsprogramm 2018
10. Verschiedenes

14:30 Uhr Referat von Markus Hochstrasser, Fachstelle Pflanzenschutz Strickhof
Aktionsplan Pflanzenschutzmittel- Erste Umsetzung von Massnahmen: Was bedeutet das für die Praxis?

Anschliessend Zeit für Fragen und Diskussion

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident Ruedi Fischer begrüsst die Anwesenden Produzenten, Gäste und Vertreter der Presse zur 46. Mitgliederversammlung der Vereinigung Schweizerischer Kartoffelproduzenten. Er eröffnet die Versammlung mit einer Geschichte zur Kraut- und Knollenfäule. Es wurde statutengemäss eingeladen, Anträge sind keine eingegangen.

Hans Marti aus Scheunen wird als Stimmzähler gewählt. Es sind 74 Stimmberechtigte anwesend.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2017

Das Protokoll wurde, wie auf der Einladung angekündigt, auf der VSKP- Homepage aufgeschaltet und konnte eingesehen werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin sowie Übersetzerin verdankt.

3. Jahresbericht 2017

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zugestellt und liegt auf den Tischen auf. Der Präsident bedankt sich bei den Firmen für die Inserate und der Geschäftsführerin für das Abfassen des Berichtes. Weiter wird

die Illustration der Titelseite an Adrian Weber verdankt. Der Vizepräsident Albert Meyer schliesst sich dem Dank an. Der Jahresbericht wird von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung 2017

Die Geschäftsführerin Christa Kunz erläutert die Jahresrechnung 2017. Die Details dazu können dem Jahresbericht entnommen werden. Die Rechnung schliesst mit einem Ertrag von CHF 161'829.25 und einem Aufwand von CHF 187'044.56 ab. Es resultiert demnach ein Ertragsverlust von CHF 24'215.31. Dieser Verlust basiert vorwiegend auf den tieferen Produzentenbeiträgen. Diese liegen rund CHF 13'000.- unter dem budgetierten Betrag von CHF 158'000.-, weiter waren die Ausgaben für die Geschäftsstelle, das Taggeld für die Sitzungen und der Werbeaufwand höher als budgetiert. Das Vermögen betrug Ende 2017 CHF 246'110.84. Die Rechnung wurde am 18. Januar 2018 in Brugg von Christian Läng und Hans Engeli revidiert und als richtig befunden. Christian Läng liest den Revisorenbericht vor. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Festsetzung des Rückbehaltes, Branchen- und Mitgliederbeiträge 2018

Die Geschäftsführerin von swisspatat, Christine Heller, stellt den Stand der Verwertungsfond. Der Stand des Fonds wird per 26.2.18 vorgestellt. Insgesamt wurden 383 Gesuche eingereicht (Vorjahr 248). Die Bruttomenge beträgt 12'828 t (Vorjahr 8'082). Der durchschnittliche Speiseanteil lag bei 81% und die Hauptsorten waren Agria und Annabelle

Einnahmen	CHF	1 918 250.05
Ausgaben	CHF	1 438 150.50
Einnahmenüberschuss	CHF	480 099.55
Stand des Fonds Feb. 2018	CHF	8 337 124.55

Die Mitgliederbeiträge für den Schweizer Bauernverband (SBV) wurden angepasst. Bis 2017 waren die Produzentenbeiträge an den SBV mit einem Beitrag von 4 Rp./dt festgelegt, unabhängig von der Erntemenge. Ab 2018 gibt es für jede Mitgliedorganisation des SBV einen fixen Mitgliederbeitrag. Die Ernteschwankungen/ Beitragsschwankungen über die Jahre muss der Verband selber ausgleichen. Der Mitgliedbeitrag an den SBV wird anhand der vermarkteten landwirtschaftlichen Produktion und jeweils für 3 Jahre festgelegt. Nach drei Jahren werden die Beiträge überprüft. Gemäss den aktuellen Berechnungen des SBV, muss die VSKP in Zukunft noch rund 50'000.- pro Jahr an den SBV bezahlen. Aus diesen Grund wird der Beitrag an den SBV von 0.04 Fr. auf 0.03 Fr. gekürzt, dafür wird der Beitrag an die VSKP von 0.06 Fr auf 0.07 Fr. erhöht.

Branchenbeiträge ab 1. Juli 2018:

Im Produzentenrichtpreis für Veredlungskartoffeln sind Branchenbeiträge von 1.20/100kg enthalten. Für Speisesorten Fr. 1.35/100kg inkl. Verteilerbeitrag von Fr. 0.15/100kg. Sie werden auf dem Speiseanteil berechnet und setzen sich wie folgt zusammen.

Produzentenbeiträge	Fr.
Rückbehalt für Verwertungsfonds	0.95
Beitrag swisspatat und Basiswerbung	0.15
Beitrag an die VSKP	0.07
Beitrag an Schweiz. Bauernverband SBV	0.03
Total	1.20
Verteilerbeitrag	
Beitrag swisspatat und Basiswerbung	0.15
Total	1.35

Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung die oben aufgeführten Branchenbeiträge zu genehmigen

Die Branchenbeiträge werden ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

6. Budget 2018

Christa Kunz stellt das Budget vor. Der budgetierte Ertrag liegt bei CHF 188'200.00 der Aufwand bei CHF 187'425.00, daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 775.00.-. Der Aufgrund der vorhin beschlossenen Anpassung bei den Beiträgen den VSKP, wird bei den Produzentenbeträgen mehr budgetiert, die übrigen Positionen sind mit den Vorjahren vergleichbar. Beim Aufwand wurde die Entschädigung für den Präsidenten leicht angehoben und für die Arbeiten auf Geschäftsstelle wurde mehr budgetiert. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Statutenanpassungen

Die vorliegenden Statuten wurden im Jahr 1998 von Walter Balmer und Christine Gerber verabschiedet. Der VSKP- Vorstand hat die Statuten analysiert und kam zum Schluss, dass diese noch immer den Tätigkeiten und Idee der Schweizerischen Kartoffelproduzenten entsprechen. Einzig bei Artikel 11, Einberufungs- und Antragsverfahren der Mitgliederversammlung schlagen wir folgende Änderungen vor:

Art. 11 Einberufungs- und Antragsverfahren

11.1 Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich spätestens innert 6 Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Sie wird vom Vorstand einberufen

11.2 Das Datum wird spätestens zwei Monate im Voraus bekannt gegeben. Die Bekanntmachung erfolgt über die landwirtschaftliche Presse.

11.3 Anträge von Mitgliedern zur Aufnahme von Geschäften auf die Traktandenliste sind spätestens ~~45~~ 30 Tage vor der Versammlung schriftlich dem Präsidenten einzureichen.

11.4 Spätestens ~~einen Monat~~ zwei Wochen vor der Versammlung werden die Traktanden über die landwirtschaftliche Presse bekannt gegeben.

Diese Anpassung wurde einstimmig und ohne Wortmeldung genehmigt.

8. Wahlen

Vor 21 Jahren, am 4. März 1997 wurde Albert Meyer in den VSKP- Vorstand gewählt und seit dem Jahr 2000 ist Albert Meyer im Amt als Vizepräsident. Albert war in zahlreichen Arbeitsgruppen der swisspatat vertreten und setzte sich immer aktiv für die Interessen der Kartoffelproduzenten ein. Albert Meyer hat sich leider entschieden auf diese Mitgliederversammlung zurückzutreten und den VSKP- Vorstand zu verlassen. Ruedi Fischer bedankt sich bei Albert Meyer für seinen langjährige, zuverlässige Arbeit und überreicht ihm einen Reisegutschein.

Stefan Hugi übernimmt das Vizepräsidium, darüber muss die Mitgliederversammlung nicht abstimmen. Stefan Hugi aus Granges p. Marnand ist seit rund 12 Jahren im VSKP- Vorstand und hat sich bereit erklärt das Vize- Präsidium von Albert Meyer zu übernehmen.

Sébastien Hirschi aus Sugens wird als neues Vorstandsmitglied vorgeschlagen und Sébastien Hirschi hat bereits an der Januar VSKP- Vorstandssitzung teilgenommen. Sébastien Hirschi stellt sich kurz vor. Er bewirtschaftet in der Nähe von Bercher einen Ackerbaubetrieb mit 40ha und baut auf rund 10ha Kartoffeln an. Mit einem Applaus wird Sébastien Hirschi in den VSKP- Vorstand gewählt.

9. Tätigkeitsprogramm 2018

Die Geschäftsführerin stellt das Jahresprogramm vor und führt die Schwerpunktthemen 2018 aus.

A. Permanente und jährlich wiederkehrende Aufgaben

- Interessevertretung der Produzenten bei swisspatat
- Interessevertretung der Produzenten in Politik und Wirtschaft
- Mitarbeit in allen Gremien der Kartoffelbranche
- Stellungnahmen und Vernehmlassungen über alle Themen des Kartoffelsektors
- Mitarbeit bei den Probegrabungen

- Informationen in der Fachpresse
- Mitarbeit Meldewesen Frühkartoffeln

B. Schwerpunktthemen 2018

- Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen swisspatat
- Übernahmebedingungen
- Aktuelle Themen im Pflanzenschutz (Aktionsplan Pflanzenschutz, Drahtwürmer usw.)
- Inlandproduktion und Importregelung/ Auswirkung neue Agrareinfuhrverordnung
- Die Position der Produzenten in der Wertschöpfungskette verbessern

Das Tätigkeitsprogramm wird ohne Diskussion und Gegenstimmen angenommen.

10. Verschiedenes

Martin Rufer vom Schweizer Bauernverband bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und spricht einige wichtige politische Themen an. Die Gesamtschau des Bundesrates wurde am 1. November 2017 publiziert. Die Weiterentwicklung der Agrarpolitik und eine Grenzöffnung werden darin aufgezeigt. Für die Kartoffelproduzenten würde dies eine Preisreduktion von ca.15% bedeuten. Dieser Bericht bietet keine Perspektive für die Schweizer Landwirtschaft und bildet keine Grundlage für die weitere Agrarpolitik. Aus diesem Grund soll dieser Bericht Ende März im Parlament, in der WAK-N, zurückgewiesen werden.

Weiter werden die Pflanzenschutz- Initiativen die Landwirtschaft in den kommenden Jahren beschäftigen. Die Trinkwasserinitiative stellt nicht nur den Pflanzenschutzmitteleinsatz, sondern auch den Zukauf von Futtermitteln und den Antibiotika- Einsatz in Frage. Diese Initiativen werden voraussichtlich im 2020/21 zur Abstimmung kommen und der SBV bereitet sich für eine Vorkampagne vor und arbeitet eine entsprechende Kommunikation aus. Das Ziel ist, dass keine Gegenvorschläge zur Abstimmung kommen. Wichtig ist, dass die Landwirtschaft den Aktionsplan Pflanzenschutz umsetzt und Resultate präsentiert werden können.

Markus Lüscher informiert, dass die Landwirtschaft von der Einführung der Stellenmeldepflicht betroffen ist. Diese wird voraussichtlich auf den 1. Juli eingeführt. Konkret bedeutet die Einführung der Stellenmeldepflicht für landwirtschaftliche Hilfskräfte, dass ab 1. Juli freie Stellen für landwirtschaftliche Arbeitskräfte zuerst über die Vermittlungsstelle RAV laufen müssen. Bei Verletzung der Stellenmeldepflicht droht eine hohe Busse.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 26. Februar 2019 im Saalbau in Kirchberg statt.

Ruedi Fischer schliesst die Versammlung mit den besten Wünschen an alle Produzenten.

Nach einer kurzen Pause folgt das Gastreferat von Markus Hochstrasser zum Thema Pflanzenschutz

Die Protokollführerin: Christa Kunz

Schluss der Versammlung: 16.15 Uhr

Gäste und Presse

Gäste		Presse	
Aeberhardt Matthias	fenaco	Schwarzwald Barbara	Schweizer Bauer
Apelt Olf	Qualiservice	Katrin Erfurt	Bauernzeitung
Bill Beat	Qualiservice	Ludovic Pillonel	AGRI
Balmer Walter	Ehrenpräsident	Clemenz Daniela	Landfreund
Blaser Christian	Schwab-Guillod AG		
De Loriol Arnaud	BLW		
Habegger Jürg	Frigemo		
Heller Christine	swisspatat		
Käser Olivier	BINA		
Kaufmann Fredy	Hilcona		
Keiser Andreas	HAFL		
Kohli Christoph	fenaco		
Krähenbühl Adrian	SEMAG		
Künsch Manfred			
Mäder Roger	swisscofel		
Nick Michel	Terralog		
Niklaus Daniel	SEMAG		
Nuic Matja	VSGP		
Thévoz Rachel	GreenPack SA		
Peter Didier	ASS Moudon		
Perrin Pierre- Yves	SGPV		
Pidoux Jean- Luc	Swisssem		
Reinhard Urs	SCFA		
Rüfenacht Christof	swisssem		
Rufer Martin	SBV		
Sigg Markus	Coop		
Schär Jörg	Steffen Ris		
Vetterli Christian	Agrocope		
Werthmüller Simon	Terralog		
Weyeneth Hermann	Ehrenpräsident		
Wullschleger Ernst	Zweifel		
Wyss Hanspeter	KADI		

Die Protokollführerin: Christa Kunz

Schluss der Versammlung: 16.15 Uhr